

FACHKURZINFORMATION

Aminoven 10 % - Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

1000 ml Infusionslösung enthalten: Isoleucin 5,00 g, Leucin 7,40 g, Lysinacetat 9,31 g = Lysin 6,60 g, Methionin 4,30 g, Phenylalanin 5,10 g, Threonin 4,40 g, Tryptophan 2,00 g, Valin 6,20 g, Arginin 12,00 g, Histidin 3,00 g, Alanin 14,00 g, Glycin 11,00 g, Prolin 11,20 g, Serin 6,50 g, Tyrosin 0,40 g, Taurin 1,00 g. Gesamtaminosäuren: 100 g/l, Gesamtstickstoff: 16,2 g/l, Gesamtenergie: 1680 kJ/l (= 400 kcal/l), Titrationsazidität: 22 mmol NaOH/l. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

Anwendungsgebiete:

Zufuhr von Aminosäuren als Teil eines parenteralen Ernährungsregimes. Aminosäurenlösungen sollten grundsätzlich nur in Kombination mit entsprechenden Mengen energiezuführender Infusionslösungen angewendet werden.

Gegenanzeigen:

Bei Kindern unter 2 Jahren ist die Gabe von Aminoven 10 % kontraindiziert. Aminoven 10 % ist, wie alle Aminosäurenlösungen, in folgenden Situationen kontraindiziert: Aminosäurenstoffwechselstörungen, metabolische Azidose, Niereninsuffizienz (ohne Hämodialyse- oder Hämofiltrations-Behandlung), fortgeschrittene Leberinsuffizienz, Hyperhydratationszustände, Schock, Hypoxie, dekompensierte Herzinsuffizienz.

Pharmakotherapeutische Gruppe:

Lösungen zur parenteralen Ernährung, Aminosäuren.

ATC-Code:

B05BA01.

Liste der sonstigen Bestandteile:

Eisessig, Wasser für Injektionszwecke.

Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:

Rezept- und apothekenpflichtig.

Inhaber der Zulassung:

Fresenius Kabi Austria GmbH, 8055 Graz, Österreich.

Stand der Information:

September 2017.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.